

MONTAG, 15. DEZEMBER 2014

Thüringer Allgemeine

GOTHA

Neuer Spielplatz am Striemelsberg in Waltershausen nimmt Formen an

01.10.2014 - 07:06 Uhr

Waltershausen. "Fische in den Bäumen" - so lautet das Motto für den Abenteuerspielplatz, der auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerkes in Waltershausen derzeit entsteht.



Carlos Brito aus Portugal pflastert gerade. Rechts ist der Bachlauf zu sehen, über den eine Hängebrücke führen wird. Foto: Claudia Klinger

Angelehnt ist diese Idee an das Waltershäuser Stadtwappen, das einen Fisch in drei Bäumen zeigt. Und tatsächlich sollen auf dem neuen Spielplatz Fische zum Erklettern in Bäume gehangen werden - "voraussichtlich Anfang November wird es so weit sein".

Das kündigt Jörg Augustin an. Er ist Polier der Garten- und Landschaftsbaufirma Fichter aus Magdala, die am Striemelsberg in Waltershausen baut. "Es ist ein schöner Auftrag und toll zu sehen, was hier entsteht. Hier ist alles dabei, was zum Garten- und Landschaftsbau gehört. Wir arbeiten mit Erde, Beton, Pflaster, Kies, Wasser und Holz", schwärmt der Polier.

Das Gelände ist inzwischen modelliert, der Spielplatz nimmt Formen an. Künftige Wasserbecken und -spiralen sind zu erkennen. Ein Bachlauf wurde einbezogen, über den künftig eine Hängebrücke führen wird. Erste Spielgeräte sind bereits aufgebaut. Dazu gehören

auch Fische und ein Frosch als Schaukeltiere.

Inzwischen wurde zudem Rasen gesät. "Der braucht nun Zeit zum Wachsen", sagt [Michael Brychcy](#) (CDU), Bürgermeister von Waltershausen. "Auch wenn es den Anschein hat, als ob der Spielplatz bald fertig wird - wir werden ihn erst im Frühjahr 2015 eröffnen können, voraussichtlich im Mai mit einem großen Kinderfest", sagt [Michael Brychcy](#). Nun habe das ganze Projekt so lange gedauert, "da wollen wir es auch in Ruhe zu Ende bringen und mit einem gut nutz- und belastbaren Rasen übergeben."

Der viele Regen in diesem Sommer habe zwar die Bauarbeiten nicht leicht gemacht, "aber es war gut, dass wir keinen trockenen Sommer hatten. So haben wir nämlich gemerkt, dass der Platz eine Drainage braucht, damit das Wasser, wenn es viel regnet, nicht alles überspült", erklärt der Bürgermeister.

Trotz des zusätzlichen Baus der Drainage würden die Arbeiten im Kostenrahmen liegen. Das vom Freistaat Thüringen geförderte Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union kofinanziert. "Wir nutzen eine großzügige Förderung für die Sanierung einstiger Brachflächen. Und das alte Sägewerk, das hier als Ruine stand, war wirklich ein Schandfleck", erinnert [Michael Brychcy](#).

Damit der Abenteuerspielplatz lange erhalten bleibt, wurde das Gelände eingezäunt. "Wir werden auch Öffnungszeiten haben und nachts abschließen, ähnlich wie beim Big Play in Gotha. Außerdem denken wir über eine Videoüberwachung nach, um Vandalen abzuhalten", sagt der Bürgermeister. Das sei leider notwendig, wie ein anderer Fall in der Stadt zeige. Auf dem Spielplatz "Hinter der Mauer" habe die Stadt dieses Jahr schon 1000 Euro zusätzlich für Reparaturen und Aufräumarbeiten ausgeben müssen, weil der Platz immer wieder verwüstet wird. "Hört das nicht auf, bauen wir die Geräte dort ab."

Claudia Klinger / 01.10.14 / TA
Z0R0004471515